

solche Botschaft ward von allen mit großer Freudigkeit vernommen; da befestete jeder schwertsfähige Mann sich das heilige Kreuz williglich auf seine Schulter und wohlgerüstet strömten die Streiter von allen Orten nach der Stätte, allwo der Kaiser seine Kriegsmannen versammelte. Die Lande wurden von Streitern leer, und wer da nicht vermochte, Theil zu haben an dieser Fahrt, der bat daheim inbrünstig zu Gott, daß er seinen Helden diese Fährlichkeit sieghaft bestehen helfe.

2.

Die Erstürmung von Tortoloses.

Wie nun des Kaisers Heer in des Feindes Land hereinbrach, huben sich die Heiden flüchtig von dannen und verwüsteten weit und breit das Gelände mit Raub und Brand; denn also, hofften sie, werde das Heer der Christenheit vor Mangel umkommen oder schier wieder heimkehren. Und als sie nun an die Gerunde kamen, gingen sie eilend hinüber, brachen die Brücken ab und nahmen die Schiffe aus dem Strom; da hatten sie guten Trost daran, daß ihnen der Feind nicht fürder folgen könnte; denn derselbige Strom war tief und breit. Also fuhren sie mit Trommetenschall vermessenlich ihre Straße, sammelten sich von überallher zu Hauf und übten großen Uebermuth nach der Weise der unseligen Thoren.